



Berichte der Raubeobachtung

Kreisprofil Elbe-Elster

Berichtsjahr 2019



Impressum

Herausgeber:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

Bearbeitung:

Landesamt für Bauen und Verkehr
Abteilung Städtebau und Bautechnik
Dezernat Raumbewachung und Stadtmonitoring

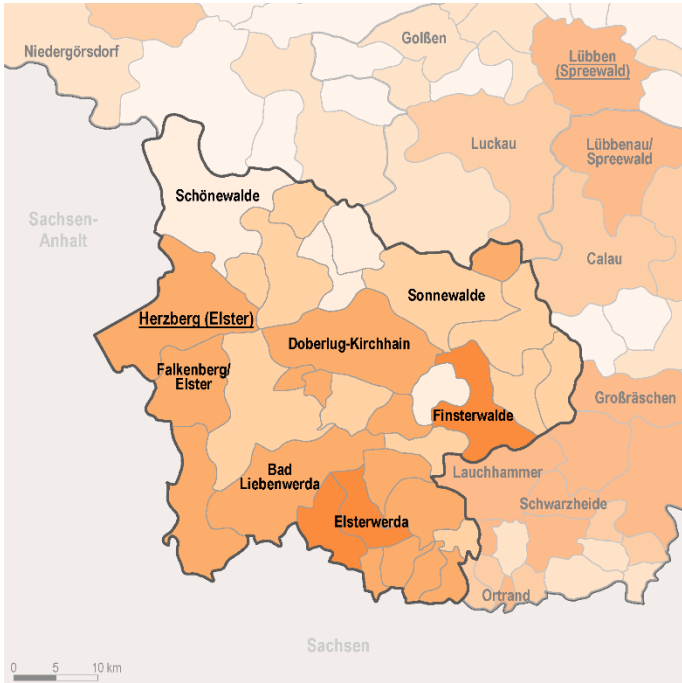
Tel.: 03342 4266-3112
Fax: 03342 4266-7615
E-Mail: Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de

Gebietsstand: soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019
Sachdatenstand: soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019
Kartengrundlagen: Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

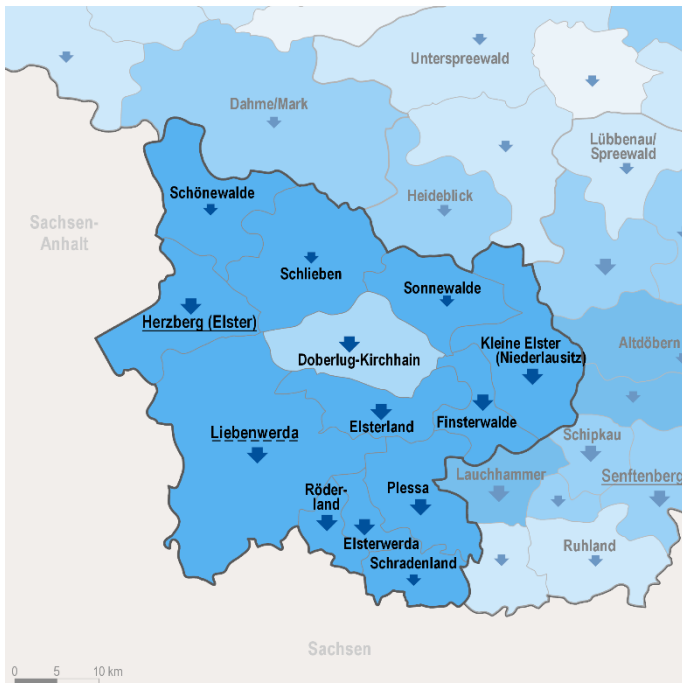
© LBV, Dezember 2021

2 Bevölkerung



Bevölkerungsdichte der Gemeinden 2019 (Einwohner je km²)

unter 20	40 bis unter 80	300 und größer
20 bis unter 40	80 bis unter 300	



Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 (in %)

30 und größer	-10 bis unter 0
20 bis unter 30	-20 bis unter -10
10 bis unter 20	-30 bis unter -20
0 bis unter 10	unter -30

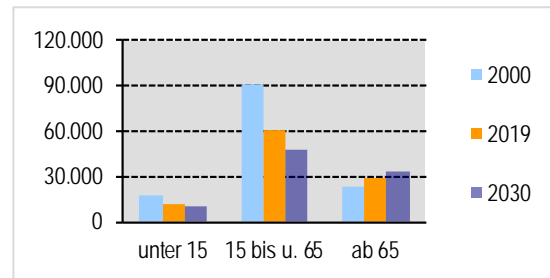
Vorausschätzung 2030 (in %)

▲ 20 und größer	◆ -10 bis unter 0
▲ 10 bis unter 20	◆ unter -10
▲ 0 bis unter 10	

2.1 Einwohnerverteilung und -struktur

- **Einwohnerzahl:** ca. 101.800 EW (nach PR und OPR drittgeringste Bevölkerung aller Landkreise)
- Finsterwalde einziger Ort des Landkreises mit mehr als 10.000 EW, daraus folgend nur 16 % der Bevölkerung in dieser Gemeindegrößenklasse (minimalster Wert aller Landkreise gefolgt von OPR und LDS mit 45 %)
- 46 % der Bevölkerung lebt in den sechs Städten mit 5.000 bis < 10.000 EW – mit Abstand höchster Anteil im Kreisvergleich (1990 davon vier > 10.000 EW)
- viertgeringste **Bevölkerungsdichte** aller Kreise nach PR, OPR und UM; mit 54 EW/km² etwa dem weiteren Metropolenraum Brandenburgs entsprechend

Einwohner nach Altersgruppen 2019
Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- **Einwohnerückgang:** -22 % (nach Gemeinden: mit einer Spanne von -30 % bis -17 %)
- im Kreisvergleich zweithöchster negativer **natürlicher Saldo** (2000-2019: -132 je 1.000 EW)
- **Wanderungsverluste:** Gesamtwanderungssaldo seit 2000 -129 je 1.000 EW – im Vergleich der Landkreise dritthöchster negativer Wert nach OSL und SPN
- alle Gemeinden mit negativem Gesamtwanderungssaldo
- **Entwicklung in 2019:** -0,8 % (zweithöchster Rückgang aller Kreise nach OSL) – kleinster positiver Wanderungssaldo mit 0,5 je 1.000 EW (CB und OSL negative Salden) und im Kreisvergleich hoher negativer natürlicher Saldo mit -8,6 je 1.000 EW
- Bevölkerungsvorausschätzung 2030 zu 2019: -10,9 %

3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

- EE hinsichtlich **Bruttoinlandsprodukt** 2019 (2,6 Mrd. €) im unteren Viertel aller Kreise gelegen; BIP-Entwicklung zwischen 2015 und 2019 mit einer Steigerung von unterdurchschnittlichen 11 %
- **BIP je Erwerbstätige**: mit ca. 59 T€ geringster Wert der Landkreise (Land: 66 T€)
- **BIP je Einwohner** (s. Abb.) bei ca. 26 T€ (Landesdurchschnitt: fast 30 T€); leicht überdurchschnittliche Entwicklung seit 2015 um +14 %
- Anteil des produzierenden Gewerbes an der **Bruttowertschöpfung** 2019 mit 30 % höher als der Landesdurchschnitt (27 %), ebenso der des primären Sektors (PR, OPR, UM und EE mit mehr als 3 %)

3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte) 2019: mit etwa 1,2 Mrd. € im unteren Drittel aller Landkreise; Anstieg seit 2000 um ca. 56 % bzw. gegenüber 2015 um hohe +19 %
- Anteil des **Exports** am Umsatz mit etwa 21 % im Mittelfeld der Kreise (Landesdurchschnitt: 31 %); aber innerhalb der letzten 19 Jahre starke Steigerung des Auslandsumsatzes (6 % im Jahr 2000)
- Unternehmensstruktur: im Kreisvergleich zweithöchste Anzahl an Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe ab 20 Beschäftigte; geprägt durch KMU (60 der 99 Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern, vier Unternehmen mit 250 bis 499 tätigen Personen)
- **durchschnittliche Betriebsgröße** von 67 Beschäftigten je Betrieb (Landeswert: 81)
- Schwerpunkte im LK bezüglich folgender Cluster: Verkehr/Mobilität/Logistik, Kunststoffe und Chemie, Metall, Ernährungswirtschaft

3.3 Tourismus

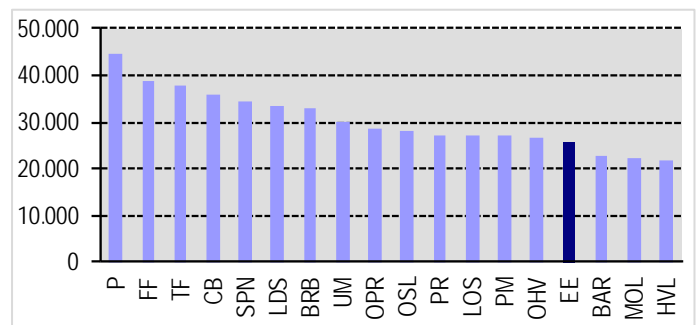
- LK entspricht dem **Reisegebiet Elbe-Elster-Land**
- in 2019 EE niedrigste Werte an **Beherbergungsbetrieben, Gästebetten** (einziger LK unter 2.000 Betten) und **Übernachtungen**; seit 2012 Rückgang der Betriebe und Betten, leichte Zunahme der Übernachtungen
- **Potenziale**: Industriekultur (u. a. Besucherbergwerk Förderbrücke F 60) und Gesundheitstourismus im Kurort Bad Liebenwerda



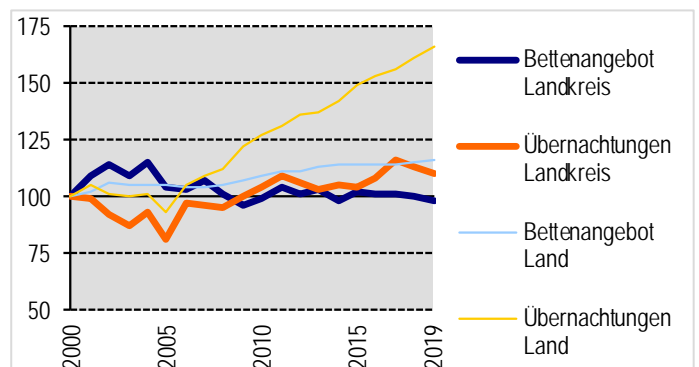
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021



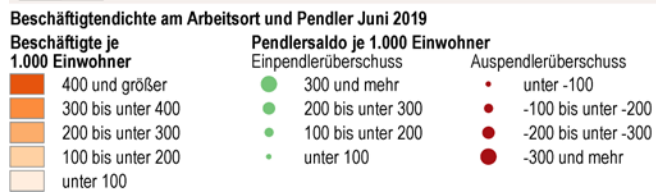
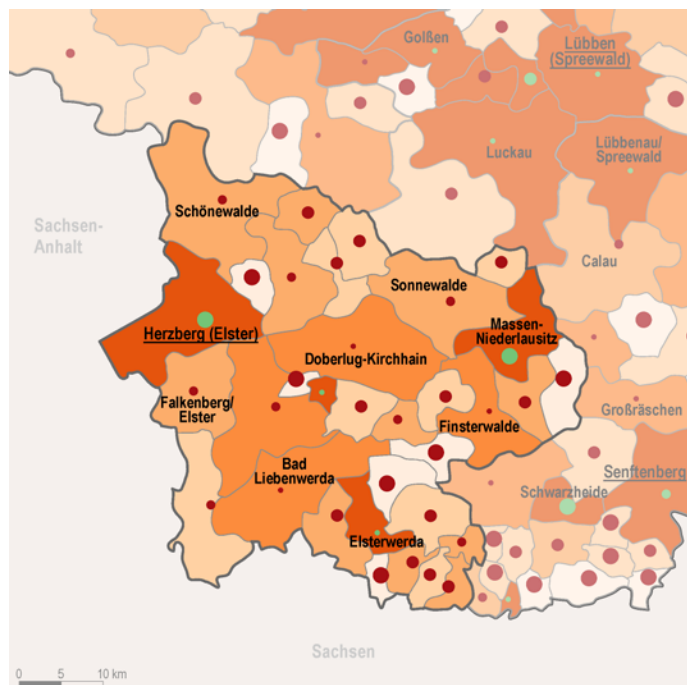
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)



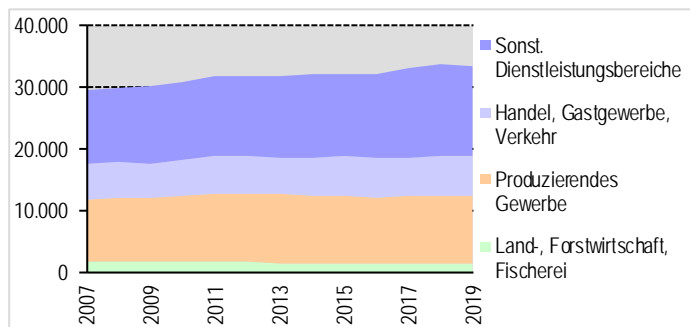
Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



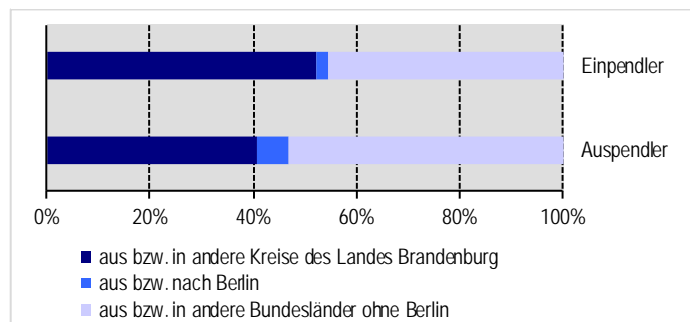
4 Beschäftigung



SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz



Pendler 2019 über Kreisgrenzen in Prozent (> 9 Personen pro Gemeinde)



4.1 Beschäftigendaten

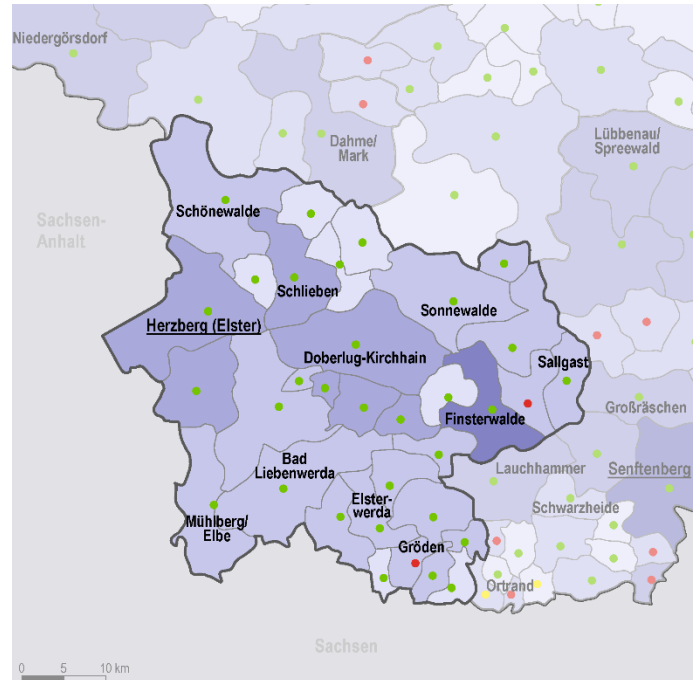
- 2019 mit ca. 33.400 SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsplatz zweitgeringste Anzahl aller LK (nach PR)
- **Entwicklung der Beschäftigten 2000-2019:** starke Abnahme von -8,5 % (Land: +5,5 %); aber gegenläufiger Trend seit 2008 mit einer Zunahme um 4.000 Beschäftigte
- überdurchschnittliche Arbeitsplatzzunahme seit 2007 im produzierenden Gewerbe (+10 %), in 2019 höchster Beschäftigtenanteil in den Verarbeitungsbetrieben von 23 %; in den Dienstleistungsberufen stabile oder positive Entwicklung
- **Beschäftigtendichte 2019:** mit etwa 330 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW über dem durchschnittlichen Wert der Landkreise liegend
- besondere Arbeitsmarktzentren: Finsterwalde und Elsterwerda (verarbeitendes Gewerbe) sowie Herzberg (Elster) mit den höchsten Beschäftigtenzahlen des LK; weitere wichtige Standorte: Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Massen-Niederlausitz, Falkenberg/Elster und Uebigau-Wahrenbrück

4.2 Pendlerverflechtungen

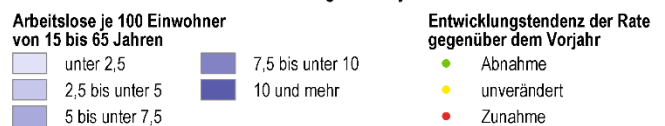
- 2019 **Auspenderüberschuss** von mehr als ca. 6.500 Personen; damit zweithöchster Wert der nicht an Berlin grenzenden Kreise nach SPN
- vergleichsweise geringe **Auspenderquote** von 34 % (Arbeitsort von ca. einem Drittel der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort EE außerhalb des Kreises)
- etwa 60 % der 13.300 Auspendler (über die Kreisgrenze) arbeiten in anderen Bundesländern, insbesondere in Sachsen
- sehr niedrige **Einpenderquote** mit 20 %
- 47 % der ca. 6.700 Einpendler aus anderen Bundesländern; davon zum überwiegenden Teil aus Sachsen gefolgt von Sachsen-Anhalt, vor allem in die Arbeitsorte Herzberg (Elster), Elsterwerda, Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster
- **Pendlerschwerpunkte** (Einpendler sowohl aus dem LK als auch darüber hinaus): Herzberg (Elster) und Finsterwalde gefolgt von Elsterwerda, Massen-Niederlausitz, Doberlug-Kirchhain und Bad Liebenwerda
- mittlerer Nichtpendleranteil; ca. 35 % der SV-pflichtig Beschäftigten wohnen im Arbeitsort

5.1 Arbeitslosigkeit

- mit 5,7 % geringste **Arbeitslosenquote** der nicht an Berlin grenzenden Kreise im Juni 2019 (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen; Land: 5,6 %)
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um -1,1 %-Punkte; 2015-2019 um -4,4 %-Punkte (zweithöchste Abnahme nach PR)
- seit 2003 kontinuierlicher Rückgang der **Zahl der Arbeitslosen** um ca. 11.900 auf knapp über 3.000 Personen
- 45,5 % aller Arbeitslosen **weiblich**, damit vergleichsweise hoher Anteil; 4,7 % aller Arbeitslosen **jugendlich**, zweitgeringster Anteil aller Kreise (Land: 7,3 %)
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: drei Viertel der Gemeinden unter dem Landesdurchschnitt von 4,8 % (höchster Wert Finsterwalde mit 9,3 %)



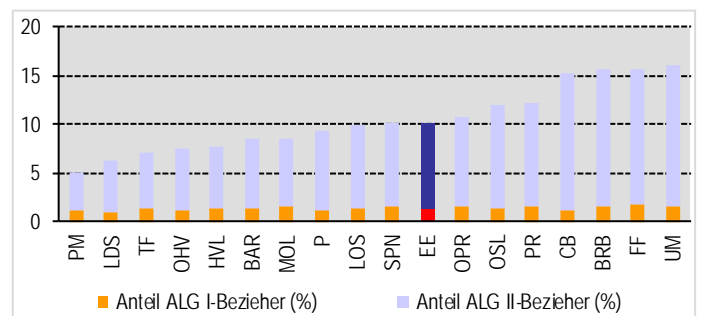
Arbeitslosenrate Juni 2019 und Entwicklung zum Vorjahresmonat



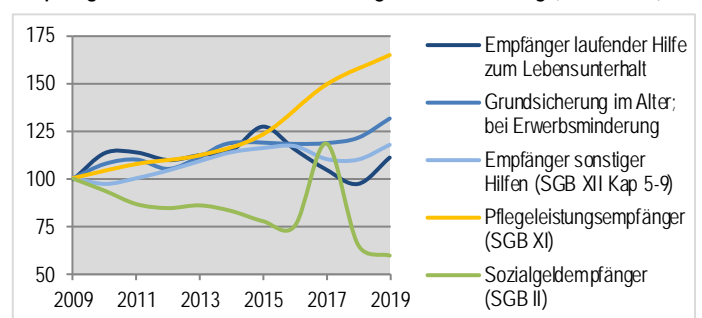
5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

- **Arbeitslosengeld I (ALG I)**: stärkster Rückgang der Bezieher gegenüber 2015 aller Kreise mit -27 % (Land: -15 %); Abnahme der Quote auf mittlere 1,4 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- Rückgang der Zahl der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 um -32 % (Land: -27 %); aber weiterhin leicht überdurchschnittliche **ALG II-Quote** von 9 % (Land: 8 %)
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): im Landkreisvergleich mittlere Abnahme der Bezieher gegenüber 2015 von -23 %; Quote (bezogen auf die Altersgruppe) von 14 % leicht überdurchschnittlich (Land: 12,5 %)
- 2014-2019 bei Empfängern von **Leistungen nach SGB XII** in allen Bereichen etwas ungünstigere Entwicklung als der Landesdurchschnitt, u. a. bei Beziehern von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Zunahme um 11 % (Land: 7 %)
- im Kreisvergleich geringe Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 um 34 % auf ca. 6.800 Personen, davon 13 % im stationären Bereich (geringer Anteil); Anstieg der Quote, gemessen an der Bevölkerung auf 6,7 % (Land: 6,1 %)

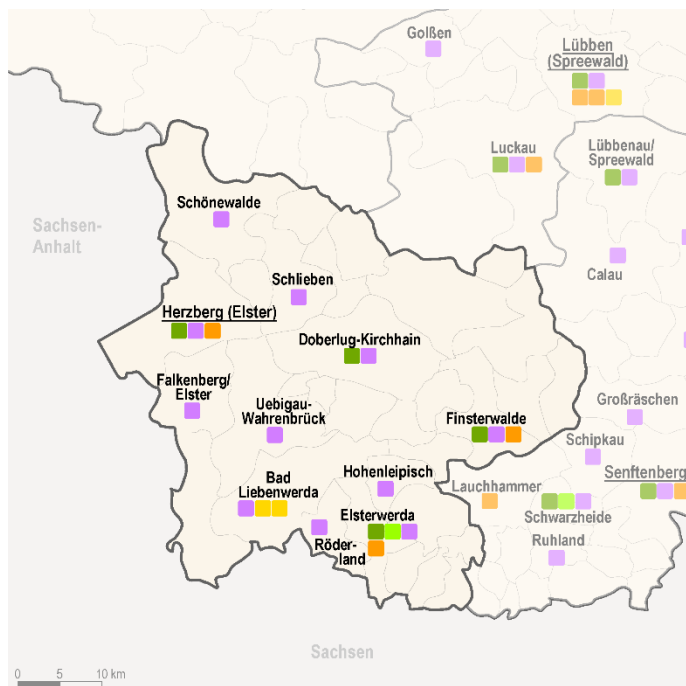
Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019



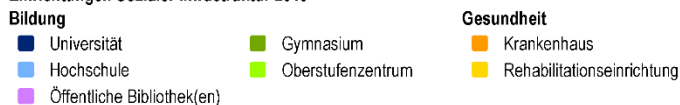
Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)



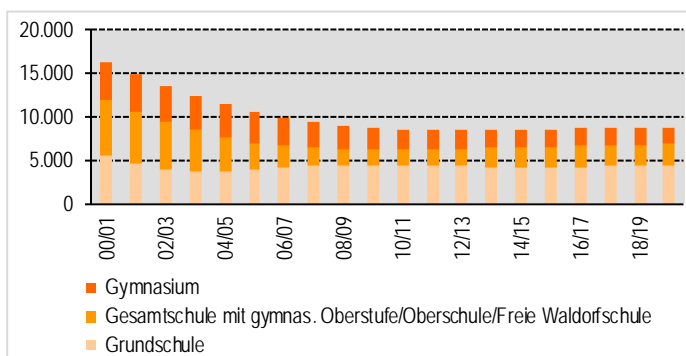
6 Daseinsvorsorge/Soziale Infrastruktur



Einrichtungen Sozialer Infrastruktur 2019



Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- **Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** überwiegend in den Mittelzentren Herzberg (Elster), Finsterwalde, Bad Liebenwerda und Elsterwerda
- **Betreuungsquote Kindertagesstätten** (01.03.2020): hohe 57 % bei den Kindern unter 3 Jahren und 94 % bei den 3- bis unter 6-Jährigen (Landesdurchschnitt: 95 %)
- **Kitaplatzversorgung** einschließlich Hortbetreuung: 84 je 100 Kinder unter 12 Jahren (höchster Kreiswert)

6.2 Bildung

- starker Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen seit 2000 um -46 %; stärker nur in SPN, OSL und PR (Landesdurchschnitt: -25 %; 2010-2019 Stabilisierung bzw. geringste Zunahme aller Kreise um 1,5 % (Land: 15 %)
- entsprechend starker Rückgang der Zahl der **Schulabgänger** bis 2010, danach Zunahme um geringe 9 % (Schuljahr 2019/20 gegenüber 2010/11; Land: +28 %); Abschlüsse mit Hochschulreife Zunahme erst wieder ab 2014
- Anteil der Schüler*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen: durchschnittliche 21 %
- **Berufsschüleranzahl** in 2019/20 mit ca. 1.800 im unteren Mittelfeld der Kreise liegend; sowohl 2000-2010 als auch 2010-2019 überdurchschnittliche Rückgänge von -39 bzw. -28 %
- Hauptstandort der (berufsschulischen) Ausbildung im Landkreis: Elsterwerda mit den Schwerpunkten Metalltechnik, KfZ-Technik und Elektrotechnik sowie Wirtschaft und Verwaltung; außerdem Standorte in Finsterwalde mit Ausbildungen im Bereich Sozialwesen und in Falkenberg/Elster mit dem Beruflichen Gymnasium

6.3 Exkurs Einzelhandel

- Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.

7.1 Verkehr

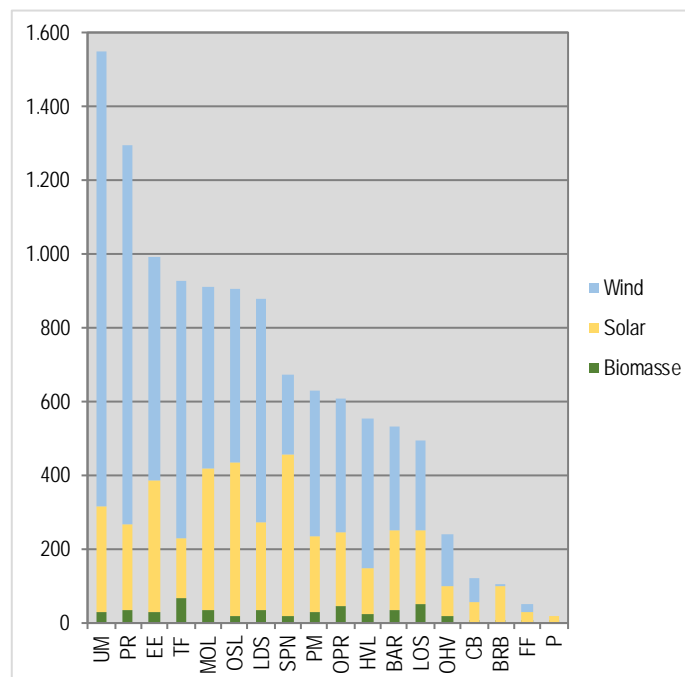
- überdurchschnittliche **Straßennetzdichte** (überörtlicher Verkehr) von 48 km/100 km² (zweithöchster Wert der Kreise) mit dem zweithöchsten Anteil an Landesstraßen; bezogen auf die Einwohnerzahl dritthöchste Dichte von 9 km/1.000 EW nach PR und UM (Land: 4,8 km/1.000 EW)
- einziger LK ohne BAB; aber Anbindung aller Zentralen Orte an eine überregionale Verkehrsanbindung im **Bundesfernstraßennetz** wie: Herzberg (Elster) B 87/B 101, Finsterwalde B 96 (BAB 13), Elsterwerda B 169/B 101 und Bad Liebenwerda B 101/B 183
- verzweigte und gute Einbindung in das **SPNV-Netz** mit vier Regionalexpress-Linien bzw. beschleunigtem S-Bahn-Verkehr und Regionalbahn-Linien (Verbindungen nach Berlin, Cottbus und durch die Mitteldeutsche S-Bahn mit Sachsen-Anhalt und Sachsen)
- in Mühlberg/Elbe einer der elf **öffentlichen Binnenhäfen** des Landes (2019: zur Umschlagsleistung keine Angabe des AfS); seit 2015 nach Modernisierung Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Sächsischen Binnenhäfen Ostelbe GmbH, aber bisher noch keine Bedeutung für den Gütertransport
- **öffentliche Güterverkehrsstelle/KV-Terminal** in Elsterwerda West

7.2 Energie

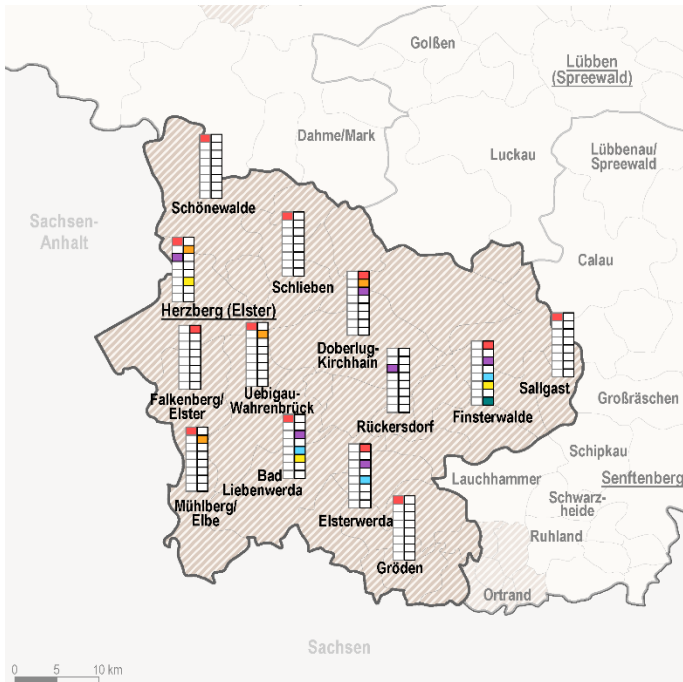
- im Kreisvergleich sehr hohe **installierte Leistung erneuerbarer Energien** von ca. 1.100 MW (förderfähige Anlagen nach dem EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz)), davon über 90 % elektrische Leistung
- über Landesdurchschnitt liegende **Leistungsdichte** von 5,6 kW/ha (Land: 4,2 kW/ha)
- dritthöchste installierte **Leistung der Stromerzeugung** aller Kreise: 358 MW durch Photovoltaik (10 % des Landeswertes), insbesondere in Finsterwalde; 606 MW installierte Leistung durch Windenergieanlagen, mit großen Windparks in Uebigau-Wahrenbrück, Doberlug-Kirchhain, Falkenberg/Elster u. a.
- hohe installierte **thermische Leistung** von 72 MW im gesamten LK verteilt; etwa zur Hälfte durch Biomasse (mit 35 MW höchster Wert aller Kreise), zu einem Fünftel Solarthermie, aber auch durch das Biomasseheizkraftwerk in Elsterwerda



Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)



8 Städtebau und Wohnen

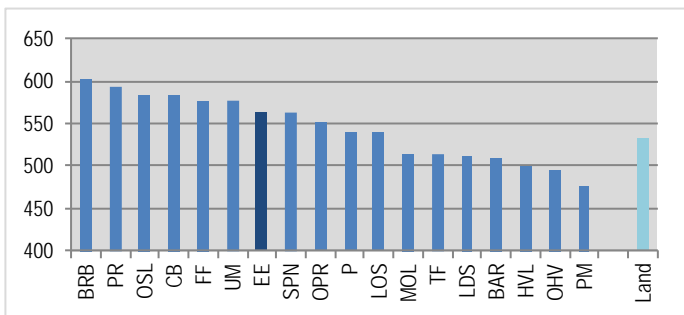


Nationale Städtebauförderungsprogramme		Kommunen mit Einsatz von Bundes- und Landesmitteln nach Status	
■	S-Programm Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen		abgeschlossen
■	D-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz		aktiv
■	STUB Stadttumbau		
■	STEP Soziale Stadt		
■	ASZ Aktive Stadtzentren		
■	KLS Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Leitkommune)		
■	ZUST Zukunft Stadtgrün		
■	SIQ Investitionsaust Sozialer Integration im Quartier		
		EU-Förderung 2014-2020 - Europäische Struktur- und Investitionsfonds	
			SUW Kommunale Kooperationspartner Stadt-Umland-Wettbewerb

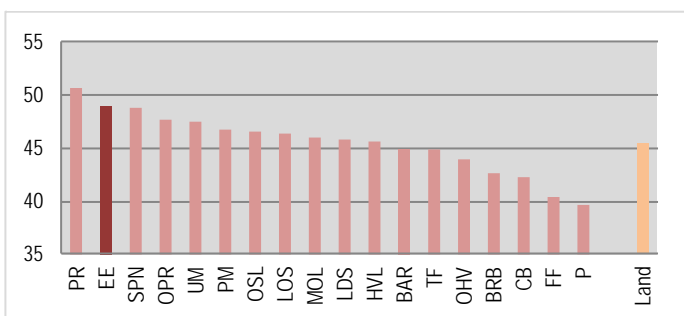
8.1 Städtebauförderung

- 2019 acht Kommunen mit aktiven Förderverfahren in nationalen Städtebauförderungsprogrammen
- Schwerpunkt-Programme in EE: **D-Programm** in den vier Mitgliedskommunen der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ (Zuwendungen von fast 51,7 Mio. €) und **S-Programm**: Zuwendungen für Sanierungsmaßnahmen insbesondere in den 1990er und 2000er Jahren (fast 59,6 Mio. €)
- Programm **ASZ**: in 2012 Aufnahme von Bad Liebenwerda und Elsterwerda; wichtige Impulse für die Innenstadtstärkung auch in Finsterwalde (seit 2008)
- Finsterwalde nicht nur von der Anzahl der Förderprogramme, sondern auch vom Umfang der notwendigen Maßnahmen Förderschwerpunkt; seit 2002 auch im **Stadttumbau-Programm**, seit 2010 Leitkommune im Programm **KLS** und ab 2019 Förderung über das Programm **SIQ**
- drei weitere Kommunen im Programm **STUB**: Elsterwerda (in 2020 Schlussabrechnung), Doberlug-Kirchhain und Bad Liebenwerda; letztere im Teilprogramm Aufwertung und wie Finsterwalde in 2019 mit einer Wohnungsleerstandsquote von über 13 %
- Teilnahme am **SUW** – EU-Förderung 2014-2020 durch ESI-Fonds: Gebietskörperschaften des LK und das Amt Ortrand (OSL); als Lead Partner Finsterwalde

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen**: ca. 57.500 WE (2019)
- **Wohnraum- und Städtebauförderung**: 1991-2000 für 5.686 Miet-WE, 2001-2019 für 516 WE
- Wohnraumförderung 2007-2019: 268 WE, davon **mietpreis-/belegungsgebunden** ca. 37 %
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 519 WE, in neun der 33 Gemeinden, davon fast 50 % in Finsterwalde (Vergleichswert vom 31.12.2000: 5.271 WE und Vorausberechnung 2030: 376 WE)
- bezugsberechtigt sind in EE ausschließlich Haushalte, die die gesetzlichen Einkommensgrenzen einhalten und dies mit WBS-e nachweisen
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen**: 70 WBS, darunter 3 (4 %) mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 %)

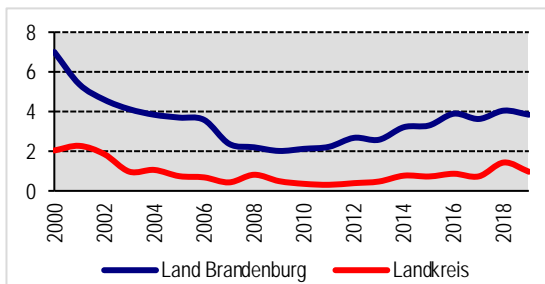
9.1 Landesplanung

- nach LEP HR folgende **Mittelzentren**: Herzberg (Elster), Finsterwalde sowie Bad Liebenwerda und Elsterwerda in Funktionsteilung
- MZ: Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung, Sicherung des Waren- und Dienstleistungsangebotes des gehobenen Bedarfes
- in MZ quantitativ uneingeschränkte Entwicklung von Wohnsiedlungsflächen möglich

9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

- vergleichsweise geringe ca. 2.400 ha **genehmigte Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP
- weniger als ein Zehntel dieser Flächen für Wohnen, neben PR, OSL und UM einer der geringsten Anteile
- vergleichsweise hoher Anteil an genehmigten Sonderflächen vor allem für Wind- und PV-Parks, z. B. Mühlberg/Elbe, Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: ca. 2.300 neu gebaute Wohnungen; zweitgeringste Anzahl aller LK
- davon überdurchschnittliche 81 % der fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner

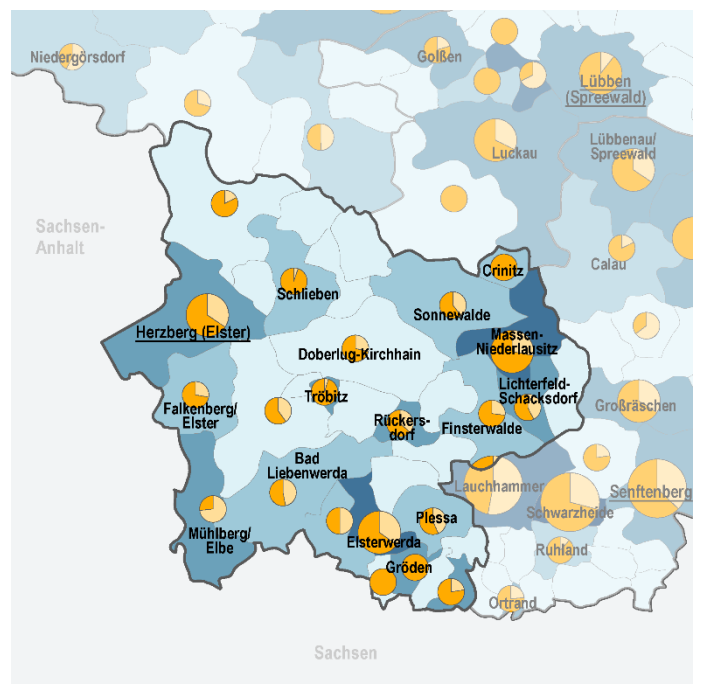
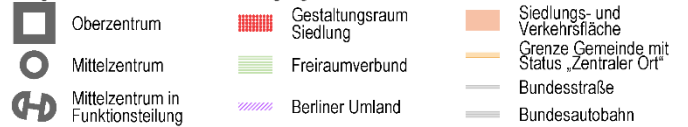


9.3 Gewerbliche Flächen

- 1.350 ha **Brutto-Gewerbeflächen**
- Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche fast dem Landkreisdurchschnitt von 9 % entsprechend
- zwar knapp 80 % der Gewerbegebiete, aber nur 44 % der Gesamtgewerbefläche und etwa 50 % der Potenzialflächen in den vier MZ
- weitere Standorte des LK: Massen-Niederlausitz, Mühlberg/Elbe und Falkenberg/Elster mit zusammen über 340 ha bzw. einem Viertel der Bruttofläche
- von den ca. 910 ha gewerblichen **Nettoflächen** mehr als ein Drittel nicht genutzte, also **Potenzialflächen** (Land: ca. 27 %)



Ausgewählte raumordnerische Festlegungen LEP HR 2019



Anteil der Brutto-Gewerbegebietsfläche an der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2019



Anhang

Daten/Indikatoren	ME	Kreis	Region	Land
		Elbe- Elster	Lausitz- Spreewald	
Fläche 2019	km ²	1.899	7.220	29.655
Anteil Landwirtschaftsfläche	%	51,2	40,1	48,6
Anteil Waldfläche	%	35,9	40,6	34,8
Anteil Gewässerfläche	%	1,8	3,1	3,4
Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	8,2	10,1	9,5
Einwohner 12/2019 *****	1.000	101,8	595,4	2.521,9
Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****	%	-22,4	-14,7	-3,1
Natürlicher Saldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-119,1	-94,6	-72,2
Wanderungssaldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-112,0	-43,7	+57,0
Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin	je 1.000 EW	-17,9	+14,6	+65,1
Einwohner 2030 (Vorausberechnung Basis 2019)	1000	90,7	575,1	2.539,2
Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****	%	-10,9	-3,4	+0,7
Bevölkerungsdichte 2019 *****	EW/km ²	54	82	85
Siedlungsdichte* 2019 *****	EW/km ²	657	815	894
SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019	1.000	33,4	220,1	854,2
Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	%	4,6	2,5	2,3
Anteil Produzierendes Gewerbe	%	33,2	24,9	23,8
Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr	%	19,0	24,3	24,3
Anteil sonstige Dienstleistungen	%	43,3	48,3	49,6
Entwicklung 6/2019 zu 6/2007	%	12,1	12,3	16,2
Beschäftigtendichte** 6/2019	je 1.000 EW	326,7	369,3	339,4
Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	13,3	102,9	476,8
darunter nach Berlin	%	5,9	25,4	46,7
Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019	%	33,5	44,0	47,8
Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	6,7	88,7	332,1
darunter aus Berlin	%	2,3	18,2	26,6
Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019	%	20,1	40,3	38,9
Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	-6,6	-14,2	-144,7
Arbeitslose 12/2019	Anzahl	3.134	18.017	73.372
Anteil arbeitsloser Frauen	%	42,7	43,0	43,0
Arbeitslosenquote*** 12/2019	%	5,9	5,7	5,5
Entwicklung zum Vorjahresmonat	%-Punkte	-0,6	-0,4	-0,4
Entwicklung zu 12/2014	%-Punkte	-5,1	-3,9	-3,4
Bruttoinlandsprodukt 2019	Mio. Euro	2.611	18.927	74.793
Entwicklung zum Vorjahr	%-Punkte	+2,8	+0,0	+3,1
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****	1.000 Euro	25,3	31,7	29,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019	1.000 Euro	59	68	66
Angebotene Gästebetten 2019	Anzahl	1.797	23.201	86.466
Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000	%	-1,2	+25,9	+16,7
Gästeübernachtungen 2019	1.000	232	4.068	13.975
Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 ****	%	+10,8	+105,2	+66,6
Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019	Anzahl	2.269	31.160	180.823
Wohnungsbestand 2019	1.000	57,5	331,5	1.339,6
Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019	Anzahl	563	556	532
Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019	m ² /EW 2018	235,7	231,1	225,5
Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019	ha	739	3.028	12.640
Genehmigte Wohnbauflächen 2019	ha	224	2.159	11.277

* Einwohner je km² Siedlungs- und Verkehrsfläche

** sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

*** auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**** eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

***** Fortschreibung auf Basis Zensus

Landkreis Elbe-Elster

Fläche: 1.899 km²

Region: Lausitz-Spreewald

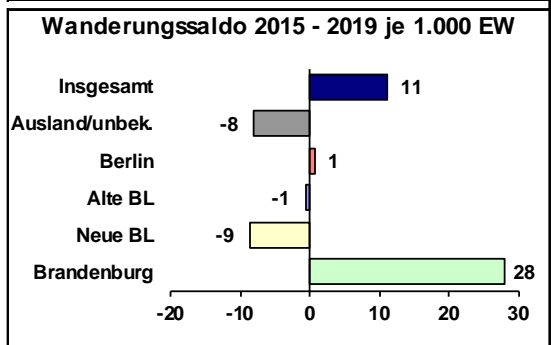
Anzahl Gemeinden: 33

Bevölkerungsdichte 2019: 54 EW/km²

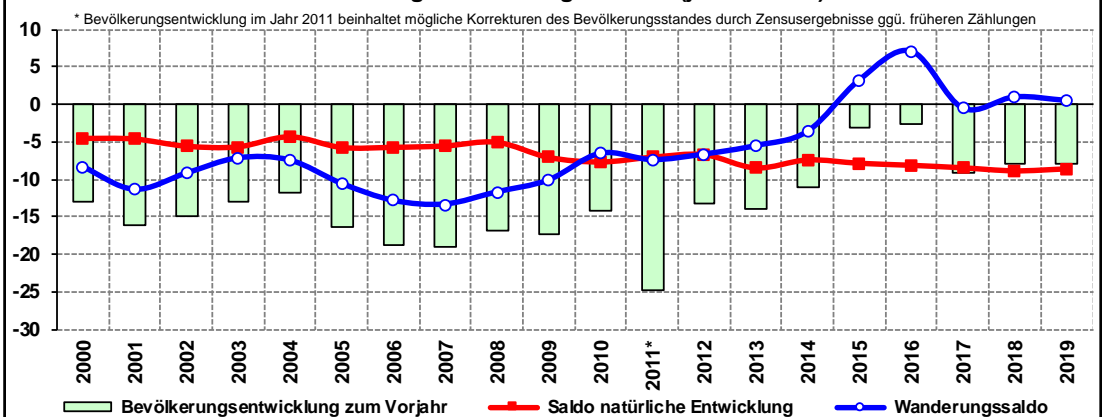
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	142.152	100
2000	131.161	92
2010	111.975	79
2014	104.997	74
2019	101.827	72

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	- 1.183	- 840
Land Berlin	- 2.187	77
Alte Bundesländer	- 8.005	- 68
Neue Bundesländer	- 5.234	- 904
Land Brandenburg	2.954	2.900

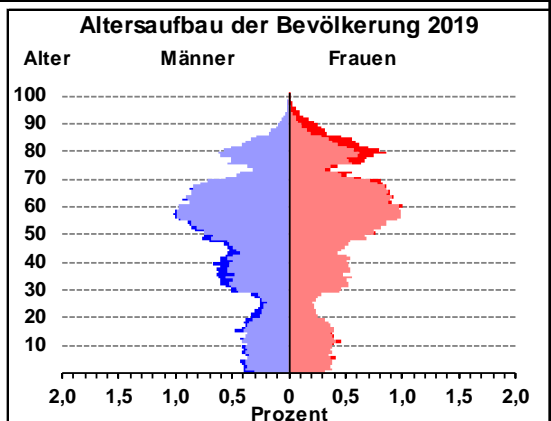
Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 14.521	- 4.335
je 1.000 EW	- 127	- 42
räumlich absolut	- 13.655	1.165
je 1.000 EW	- 119	11
Bestandskorrekturen absolut	- 1.158	+/-0
gesamt	- 22,4%	- 3,0%
absolut	- 29.334	- 3.170
je 1.000 EW	- 257	- 31



Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	14,2	- 37,2
18 bis unter 30	7,2	- 61,0
30 bis unter 50	22,8	- 43,9
50 bis unter 65	27,3	11,5
65 und älter	28,6	26,3



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	121	121
30 bis unter 40	111	117

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	33,0	28,0
Altenquotient	28,3	51,2

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 42,1 Jahre Jahr 2019: 49,7 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

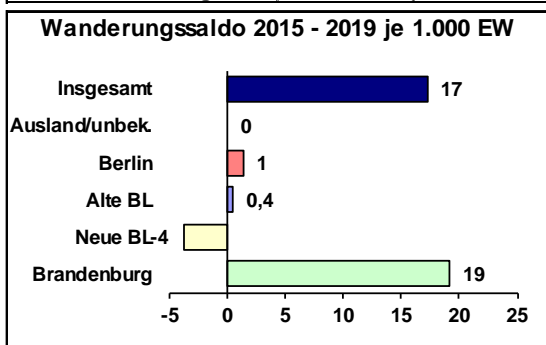
Stadt Bad Liebenwerda

Fläche: 139 km² Region: Lausitz-Spreewald Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 66 EW/km² Kreis: Elbe-Elster Verbandsgemeinde Liebenwerda (ab 2020)
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum in Funktionsteilung Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: nein

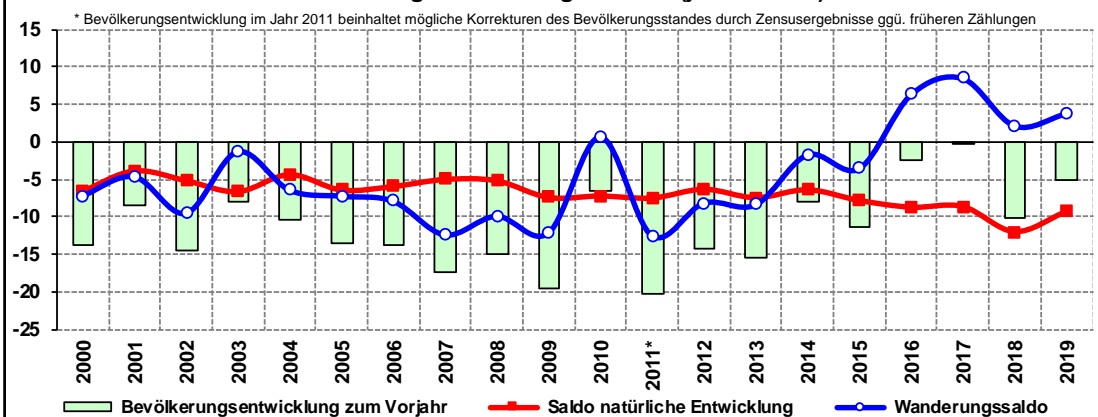
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	11.873	100
2000	11.326	95
2010	9.973	84
2014	9.411	79
2019	9.140	77

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	14	+/-0
Land Berlin	- 131	13
Alte Bundesländer	- 709	4
Neue Bundesländer	- 402	- 35
Land Brandenburg	337	178

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.300	- 430
je 1.000 EW	- 129	- 46
räumlich absolut	- 891	160
je 1.000 EW	- 88	17
Bestandskorrekturen absolut	5	- 1
gesamt	- 19,3%	- 2,9%
absolut	- 2.186	- 271
je 1.000 EW	- 217	- 29



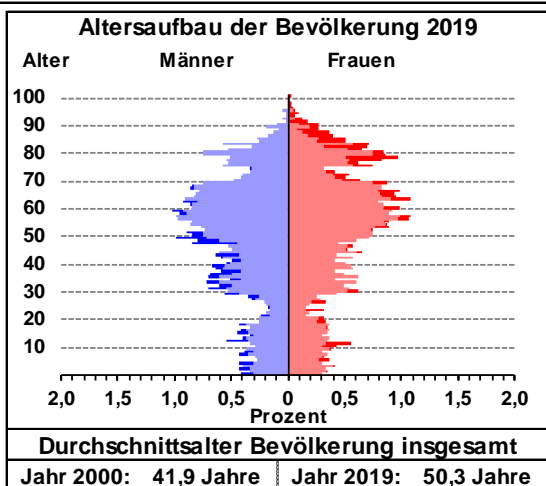
Bevölkerungsentwicklung bis 2019 (je 1.000 EW)



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	13,3	- 40,1
18 bis unter 30	6,7	- 63,0
30 bis unter 50	23,7	- 38,5
50 bis unter 65	26,8	12,6
65 und älter	29,5	38,8

Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	123	100
30 bis unter 40	106	120

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	33,4	26,4
Altenquotient	27,6	52,9



* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

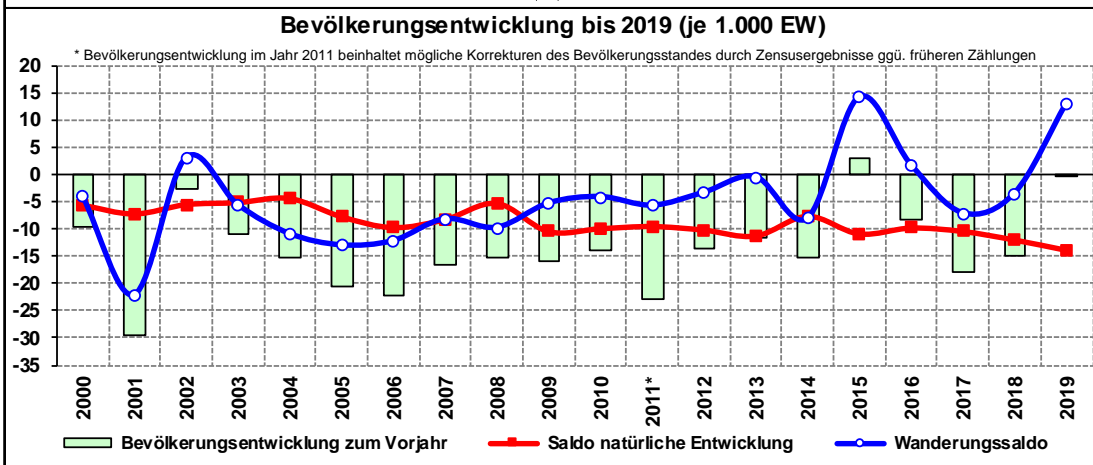
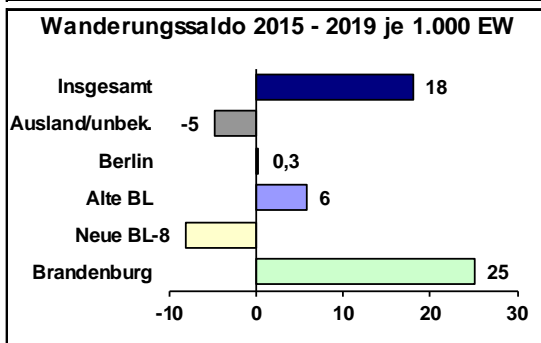
Stadt Elsterwerda

Fläche: 41 km² Region: Lausitz-Spreewald Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 194 EW/km² Kreis: Elbe-Elster
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum in Funktionsteilung Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: nein

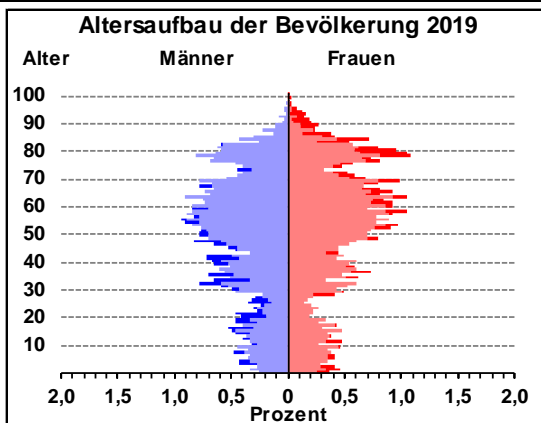
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	11.000	100
2000	10.234	93
2010	8.694	79
2014	8.161	74
2019	7.853	71

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	36	- 39
Land Berlin	- 187	2
Alte Bundesländer	- 683	46
Neue Bundesländer	- 577	- 66
Land Brandenburg	556	201

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.473	- 457
je 1.000 EW	- 166	- 57
räumlich absolut	- 855	144
je 1.000 EW	- 97	18
Bestandskorrekturen absolut	- 53	5
gesamt	- 23,3%	- 3,8%
absolut	- 2.381	- 308
je 1.000 EW	- 269	- 38



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	13,9	- 35,8
18 bis unter 30	7,4	- 61,9
30 bis unter 50	23,4	- 39,3
50 bis unter 65	25,3	- 5,8
65 und älter	29,9	26,3



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	111	136
30 bis unter 40	109	111

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	31,6	28,3
Altenquotient	29,2	54,6

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 42,8 Jahre Jahr 2019: 49,9 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

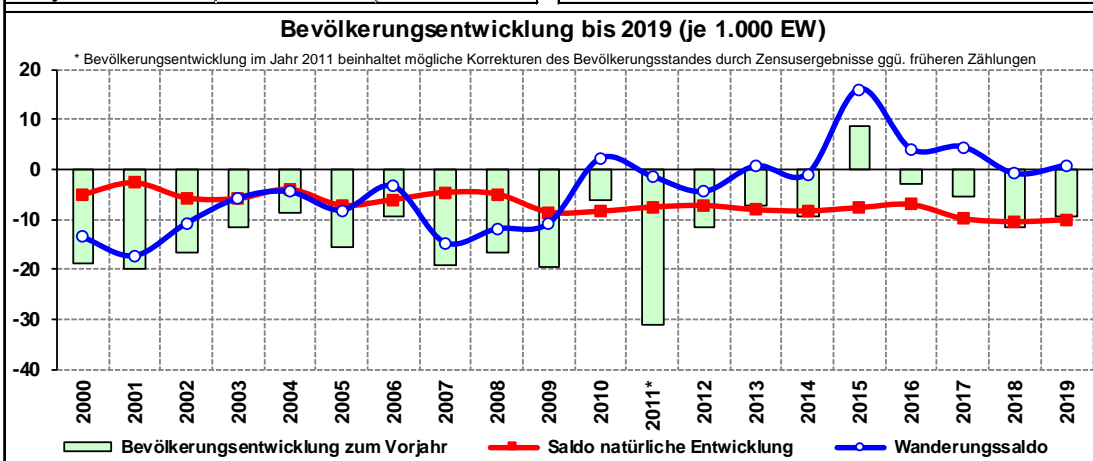
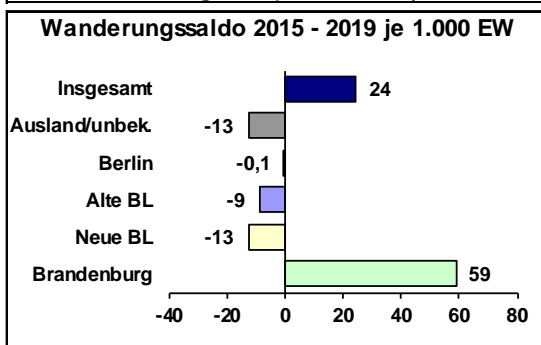
Stadt Finsterwalde

Fläche: 78 km² Region: Lausitz-Spreewald Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 207 EW/km² Kreis: Elbe-Elster
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: Westlausitz Sitz Kreisverwaltung: nein

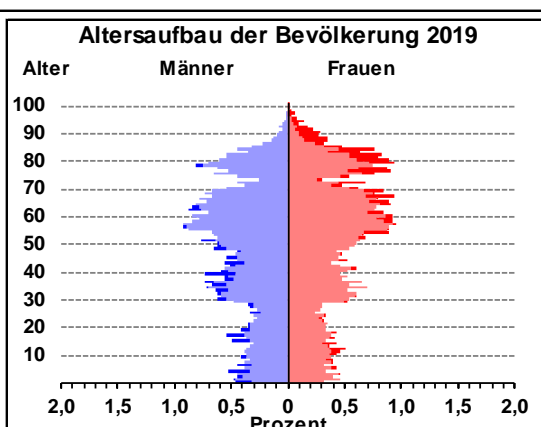
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	23.670	100
2000	20.103	85
2010	17.407	74
2014	16.407	69
2019	16.068	68

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	- 127	- 210
Land Berlin	- 437	- 2
Alte Bundesländer	- 1.970	- 143
Neue Bundesländer	- 926	- 208
Land Brandenburg	2.131	963

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 2.343	- 743
je 1.000 EW	- 133	- 45
räumlich absolut	- 1.329	400
je 1.000 EW	- 75	24
Bestandskor- rekturen absolut	- 363	4
gesamt	- 20,1%	- 2,1%
absolut	- 4.035	- 339
je 1.000 EW	- 229	- 21



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	14,7	- 26,1
18 bis unter 30	8,2	- 53,4
30 bis unter 50	22,4	- 41,3
50 bis unter 65	24,0	- 8,6
65 und älter	30,7	32,6



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	114	104
30 bis unter 40	110	114

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	29,7	30,5
Altenquotient	29,4	57,7

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 43,4 Jahre Jahr 2019: 49,6 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

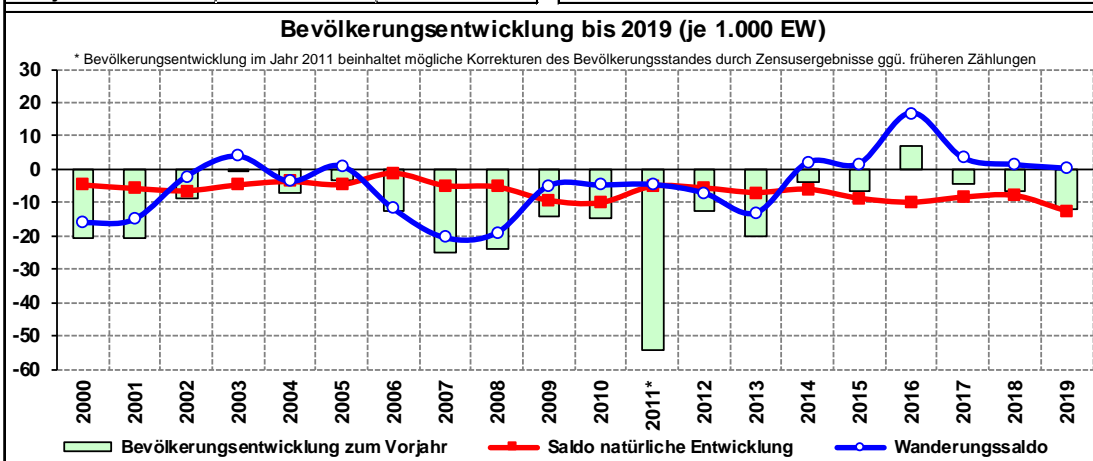
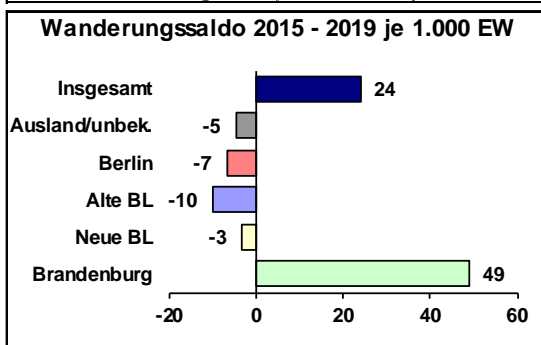
Stadt Herzberg (Elster)

Fläche: 149 km² Region: Lausitz-Spreewald Amtsangehörig: nein
 Bevölkerungsdichte 2019: 60 EW/km² Kreis: Elbe-Elster
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum Berliner Umland lt. LEP HR: nein
 Regionaler Wachstumskern: nein Sitz Kreisverwaltung: ja

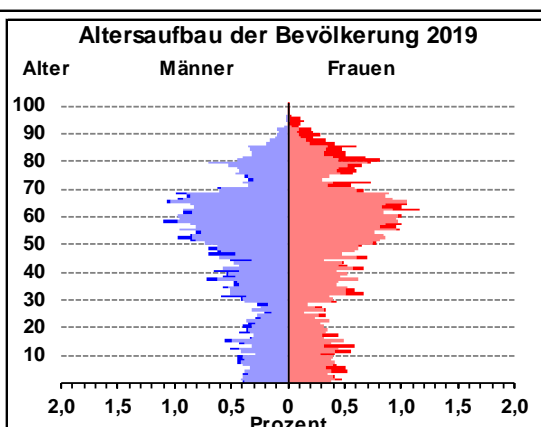
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	12.149	100
2000	11.380	94
2010	9.982	82
2014	9.127	75
2019	8.917	73

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	51	- 43
Land Berlin	- 334	- 62
Alte Bundesländer	- 1.053	- 92
Neue Bundesländer	- 344	- 30
Land Brandenburg	874	445

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.233	- 429
je 1.000 EW	- 123	- 47
räumlich absolut	- 806	218
je 1.000 EW	- 80	24
Bestandskorrekturen absolut	- 424	1
gesamt	- 21,6%	- 2,3%
absolut	- 2.463	- 210
je 1.000 EW	- 246	- 23



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	15,2	- 32,6
18 bis unter 30	7,5	- 60,7
30 bis unter 50	21,8	- 47,9
50 bis unter 65	27,4	21,6
65 und älter	28,1	30,0



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	130	107
30 bis unter 40	114	107

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	32,8	30,1
Altenquotient	27,1	50,8

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt

Jahr 2000: 41,5 Jahre Jahr 2019: 49,1 Jahre

* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

Quellenverzeichnis

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen
- Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)
- Gesetz- und Ordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen
- Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)
- Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen"… zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)
- Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur installierten Leistung Erneuerbarer Energien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)
- Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)
- Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

Quellenverzeichnis

Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim
BRB	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel
CB	kreisfreie Stadt Cottbus
EE	Landkreis Elbe-Elster
FF	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
HVL	Landkreis Havelland
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LOS	Landkreis Oder-Spree
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland
OHV	Landkreis Oberhavel
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
P	kreisfreie Stadt Potsdam
PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
PR	Landkreis Prignitz
SPN	Landkreis Spree-Neiße
TF	Landkreis Teltow-Fläming
UM	Landkreis Uckermark

Verwendete Abkürzungen

AFS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
ALG	Arbeitslosengeld
ASZ	Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
BAB	Bundesautobahn
BbgWoFG	Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019
BER	Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“
BIP	Bruttoinlandprodukt
BL	Bundesländer
BU	Berliner Umland (LEP HR)
BUGA	Bundesgartenschau
BWS	Bruttowertschöpfung
D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)
ETTC	Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GRS	Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)
GVZ	Güterverkehrszentrum
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KappGrenzV	Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019)
KLS	Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)

Abkürzungsverzeichnis

KMU	Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.)
KV	Kombinierter Verkehr
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)
LK	Landkreis
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MietbegrenzV	Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)
MZ	Mittelzentrum
OSZ	Oberstufenzentrum
PV	Photovoltaik
RWK	Regionale Wachstumskerne
S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SGB	Sozialgesetzbuch
SIO	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STEP	Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
STUB	Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)
SV-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
T€	Tausend Euro
TEW	Tausend Einwohner
VLP	Verkehrslandeplatz
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan
WBS	Wohnberechtigungsschein
WBS-e	Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG
WBS-plus-20	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %
WBS-plus-40	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %
WBS-plus-60	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %
WE	Wohneinheiten
WE, gebundene	Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung
WE, Miet-WE	Mietwohnungen
WMR	Weiterer Metropolitanraum
WoFG	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001
ZUST	Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)